

Interzum, Köln, 16. – 19. Mai 2017

Homapal & Formica: Premium-Schichtstoffe aus einer Hand

Zur Interzum 2017 kommuniziert Homapal auf seinem 120 Quadratmeter großen Stand in Halle 6 / A11 die Zugehörigkeit zur Formica Unternehmensgruppe. Die Metall- und Speziallamine aus Herzberg am Harz stehen im Mittelpunkt der Präsentation, aber auch die Tatsache, dass das Unternehmen im Besitz der Exklusivrechte für den Vertrieb der Formica-Produkte in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist. Sie bereichern das Angebot um eine große Farbvielfalt, ein breites Spektrum an Holzdekoren, die brandneue Türenexpresskollektion sowie die Antifingerprint-Oberfläche „Infiniti“. Der gemeinsame Auftritt zur Weltleitmesse für Möbelfertigung und Innenausbau rückt die Vorteile für die Kunden in den Fokus.

Objektplaner denken ganzheitlich. Umso größer stellt sich das Spektrum an Oberflächen und Designs dar, das die individuelle Planung erfordert. Wo Hersteller wie Homapal und Formica gut miteinander kooperieren, können sie der erforderlichen Vielfalt begegnen. Über das Zentrallager von Homapal in Herzberg lassen sich die Materialien beider Herstellern in einer Bestellung miteinander kombinieren. Oft werden Möbelfronten und Wanddekore zum Beispiel von Homapal gebraucht, Arbeitsflächen von Formica. Kunden profitieren doppelt: Mindestbestellmengen sind schneller erreicht, und es lassen sich Kosten bei Fracht und Verpackung sparen.

Auch aufeinander abgestimmte Marketingmaterialien, wie die Übersicht über die Türenexpresskollektion, zeigen zur Interzum deutlich nach außen, dass Homapal seinen Kunden in der D/A/CH-Region den Zugriff auf die Produkte beider renommierter HPL-Hersteller vereinfachen will.



*Bildtext: Homapal besitzt die Exklusivrechte für den Vertrieb der Formica-Produkte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Kunden aus der Region D/A/CH bietet sich damit ein größeres Auswahlpektrum, und sie können Produkte von Homapal mit denen von Formica in einer Bestellung kombinieren.
Foto: Homapal*